

DER STAHLFORMEN- BAUER

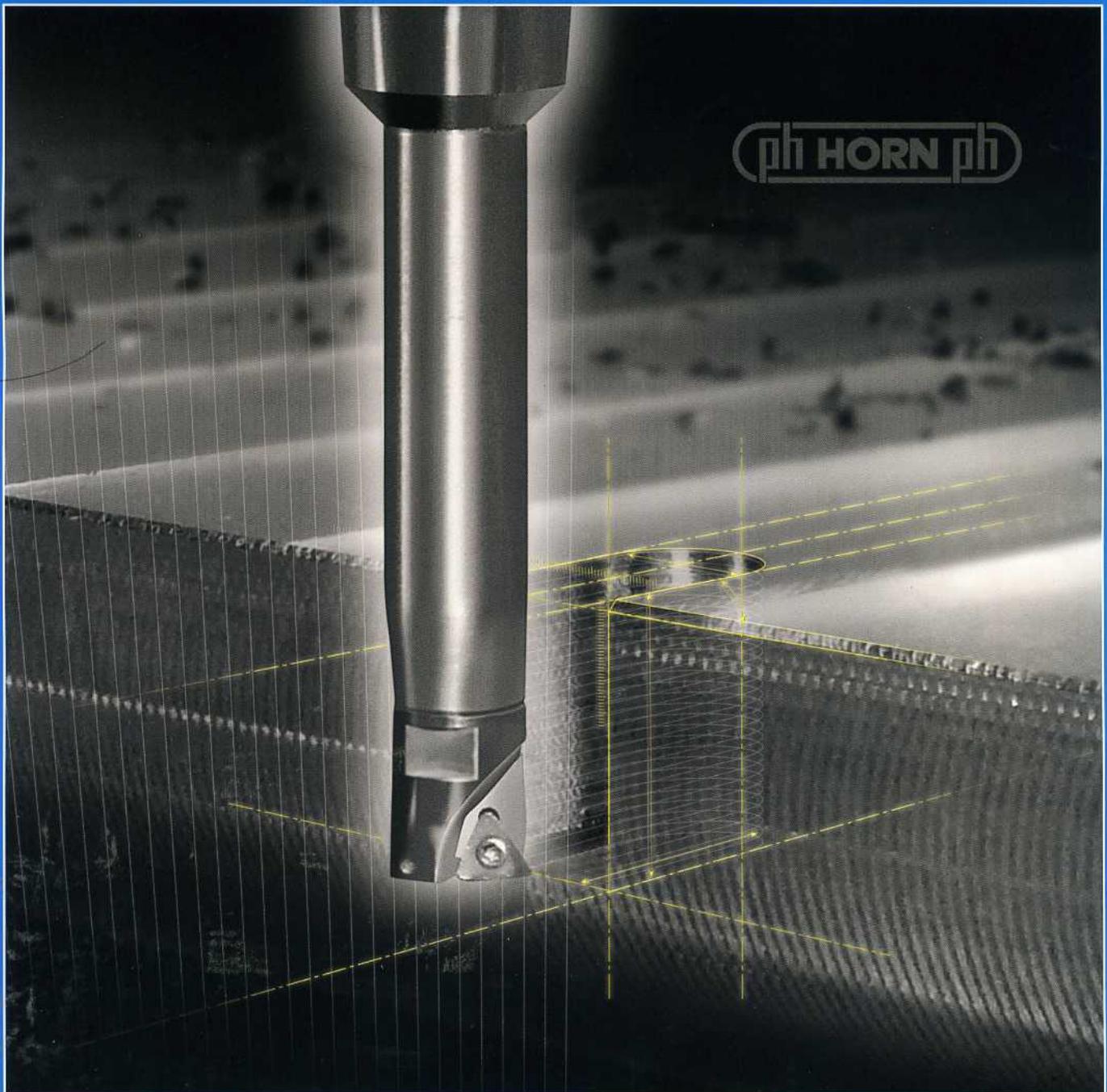
3/2014

G 11358

DRUCKGIESSWERKZEUGE

SPRITZGIESSWERKZEUGE

FUNKENEROSIONSTECHNIK



Veranstaltung bei GF Machining Solutions: Viele technologieübergreifende Lösungen hautnah erlebt

Technologieübergreifende Lösungen, von Anwendern lebendig geschildert, erlebten rund 500 Fachleute aus 14 Ländern an drei Tagen bei GF Machining Solutions. So wurde die vom 9.-11. April 2014 in Schorndorf veranstaltete International Technology Show zu einer wertvollen Veranstaltung für Entscheider aus ganz Europa. Neben technischer Vorträge schilderte Pascal Boillat die Hintergründe des Namenswechsels.

„Unter dem neuen Namen GF Machining Solutions verkörpern die als Agie Charmilles und Mikron bekannten Traditionsmarken die dritte Business Unit des Georg Fischer Konzerns neben GF Automotive und GF Piping Systems“, erklärt Pascal Boillat, Geschäftsführer von GF Machining Solutions in seinem Eröffnungsvortrag. Die vertrauten Marken bleiben den Technologien zugehörig selbstverständlich erhalten, und so steht also Agie Charmilles weiterhin für allerbeste Erodier- und neueste Lasertechnologie für Oberflächentexturierungen sowie Mikron für anspruchsvollste Frästechnologie. Ergänzt werden sie durch die GF-Tochter Step-Tec, die für allerhöchste Schweizer Präzisionsspindeln stehen und durch System 3R, die Handlings- und Automatisierungslösungen realisieren. GF Machining Solutions bietet somit eines der vielfältigsten Angebote an Fräs-, EDM-, Laser-,

Spindel-, Tooling- und Automatisierungstechnologien sowie Customer Services der Branche.

Die Formel 1 zu Gast in Schorndorf

Anschließend erlebten die über 500 Fachleute aus 14 Ländern an den drei Tagen im hauseigenen Kompetenzzentrum von Kunden und Anwendern lebendig vorgelegene Beispiele für technologieübergreifende Lösungen von GF Machining Solutions, mit denen sich Produktivität und Wertschöpfung zum Teil erheblich steigern ließen. So schilderte Herbert Winkler von BMW, wie sich im Werkzeug- und Anlagenbau München die Produktivität bei der Herstellung von kleinen Werkzeugbestandteilen mithilfe von zwei Mikron HPM 1350U Maschinen innerhalb kurzer Zeit verdoppelt hat. Ausserdem konnte die Maschinenlaufzeit nahezu vervierfacht werden.

Chief Operating Officer Thomas Mayer vom Lotus Formel 1 Team erläuterte wie sechs 5-Achs-Fräsbearbeitungszentren vom Typ Mikron HPM 450U das Herzstück der Produktionsanlagen des britischen Formel-1-Rennstalls bilden. Hier zählen nur allerhöchste Qualität und kompromisslos hohe Wiederholgenauigkeit. Schwanog Geschäftsführer Clemens Güntert präsentierte seine Erfahrungen mit einer vollautomatisierten Roboterzelle aus neun Agie Charmilles Erodiermaschinen. Und Johannes Krüth von J.&F. Krüth aus Solingen schilderte eindrucksvoll, welche hochwertigen Ergebnisse sein Unternehmen mit Lasermaschinen von GF Machining Solutions für Premium Automobilhersteller realisiert. Vor allem die Zeitersparnis gegenüber der Ätztechnik und die „perfekte Oberfläche in der dritten Dimension“ hinterließ bei den Zuhörern ungläubiges Staunen.

Anspruchsvolle Lösungen im Fokus

Sowohl die Vorträge als auch die sich anschließenden lebhaften Diskussionen sowie die Live-Vorführungen an den rund 20 Maschinen im Kompetenzzentrum machten die International Technology Show bei GF Machining Solutions in Schorndorf für alle Besucher zu einer lohnenswerten Fach- und Erlebnisveranstaltung für technologieübergreifende Lösungen.



Die Möglichkeit zum Fachaustausch wurde im Kompetenzzentrum von GF Machining Solutions rege genutzt (Werkbild: GF Machining Solutions, Agie Charmilles GmbH, Schorndorf)